



Eine fröhliche und starke Familie (v. li). Josephine, Papa Gerhard, Coralie, Christopher, Daphne auf dem Arm von Mama Julia-Maria, Arvid, Ansgar und Jost – Familien- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rahden Heike Krüger und Bürgermeister Dr. Bert Honsel überreichen freudig die Geschenke und die Patenschaftsurkunde.

Ehrenpatenschaft für Daphne

Bundespräsident übernimmt Patenschaft in Rahden-Tonnenheide

Rahden (aw). Was für eine Freude im Haus Warkentin in Rahden-Tonnenheide. Bürgermeister Bert Honsel und Familien- und Gleichstellungsbeauftragte Heike Krüger überbrachten vergangene Woche die guten Wünsche des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Er übernimmt die Ehrenpatenschaft für Daphne Warkentin, da sie das siebte Kind von Julia-Maria und Gerhard Warkentin ist. Die Ehrenpatenschaft hat in erster Linie symbolischen Charakter. Sie ist mit der Taufpatenschaft nicht zu vergleichen. Der Bundespräsident bringt mit der Ehrenpatenschaft die besondere Verpflichtung des Staates für kinderreiche Familien zum Ausdruck. Sie stellt die besondere Bedeutung heraus, die Familien und Kinder für unser Gemeinwesen

haben. Die Ehrenpatenschaft soll mit dazu beitragen, das Sozialprestige kinderreicher Familien zu stärken. Bürgermeister Dr. Bert Honsel überreichte die Patenschaftsurkunde, ein Foto des Bundespräsidenten, 500 € und ein Geschenk der Stadt Rahden. „Hier ist bestimmt immer was los“, lachte Honsel in der gemütlichen Runde am Esstisch mit Blick auf die sieben Kinder. Hauptperson Daphne saß putzmunter auf den Schoß ihrer Mama und flirtete fröhlich mit allen Anwesenden, was immer wieder zu Lachern führte.

Die sechs Geschwister Angar (10 Jahre), Coralie (9 Jahre), Jost (7 Jahre), Arvid (6 Jahre), Christopher (4 Jahre) und Josephine (2 Jahre) freuten sich sehr über die Geburt der kleinen

Schwester Daphne im Februar 2018. Der große Bruder Ansgar besucht das FES Gymnasium in Minden, an der Papa Gerhard Englisch und Religion unterrichtet. Coralie, Jost und Arvid besuchen die Grundschule der FES. „Das wir zusammen zur Schule fahren können ist einfach praktisch und relativ stressfrei“, erzählt Warkentin. Die drei »Kleinen« bleiben dann zuhause bei Mama Julia-Maria. „Bei uns fängt der Tag ganz normal um 6:30 Uhr an – wie bei den meisten Familien“, lacht sie. Während die »Großen« in der Schule sind, erledigt sie alle anfallenden Arbeiten und beschäftigt sich mit Christopher, Josephine und Daphne. „Wir sind eine gut durchorganisierte Familie – unsere Kinder helfen im Haushalt“, erzählt die Mama weiter und zeigt auf den Haushaltsplan an

der Wand, auf dem alle Aufgaben verteilt sind. Seit drei Jahren wohnt die Familie in Tonnenheide mit genügend Platz für die Kinder und einem großen Garten zum Toben. Anstelle eines Baumhauses haben die Kinder ihren »Eulenwagen« im Garten stehen. Ein liebevoll umfunktionalisierter Wohnwagen, in dem die Kinder spielen und basteln können – eben auch bei schlechtem Wetter. Probleme in einer Großfamilie, da gibt es sicher einige. Termine müssen koordiniert werden, wer muss wann wohin. „Manchmal vergleiche ich unsere Aufgaben wie die einer Firma“, resümiert Gerhard Warkentin. „Es gibt einen Einkauf und einen Verkauf, wir müssen schauen, dass wir überzeugende Argumente für unsere Kinder haben, wenn wir mal einen Wunsch nicht erfüllen können. Wir müssen bessere Argumente aufzeigen, als das, was die Kinder von draußen mitbringen. Wir delegieren und wir motivieren – wie es auch in einer Firma üblich ist“, ergänzt er. Ab und zu fragt sich Julia-Maria Warkentin aber schon „So viel Wäsche, wie und wann kriege ich die bloß weg?“ Schwierig wird es, wenn einer in der Familie mit einer infektiösen Erkrankung im Bett liegt. „So etwas zieht sich bei uns über Wochen, da einer den anderen ansteckt. Meine Frau hält immer solange durch, bis alle in unserer Familie flach gelegen haben, dann bekommt sie das auch“, beschreibt Warkentin kritische Momente, in denen dann auch schon mal die Haushaltsarbeit liegen bleibt.

Familie Warkentin ist eine sehr kreative Familie. Die Kinder malen gerne, lesen viel und musizieren am Keyboard, wie viele gleichaltrige Kinder auch. Sicher ungewöhnlich ist aber wohl, dass die Kinder schon Bücher geschrieben und veröffentlicht haben. Dieses Talent hat ihnen Mama Julia-Maria in die Wiege gelegt. Die Literaturwissenschaften studiert hat. Stolz zeigen die »Großen« ihre Werke: »Der Vogel und der Frosch«, »Die Burg der roten Blumen«, »Familie Klein macht Urlaub«, »Familie Klein und ihre Abenteuer«, »Abenteuer mit Familie Gross«. Mehrere Wochen bis Monate benötigt ein Buch, welches dann auch eigene Zeichnungen der Kinder enthält.

„Glotze gucken“ – dafür hat die Familie keine Zeit. Ein oder zweimal die Woche vielleicht oder wenn Bayern-München spielt. Alle in der Familie sind begeisterte Fußballfans. Familie Warkentin ist sehr gläubig und in der Freien Evangelischen Kirche aktiv. Der christliche Glaube hilft Ihnen viele Hindernisse zu bewältigen. „Unsere Kinder lieben sich und sie streiten sich – es ist an uns, den Kindern zu erklären, warum man z. B. seine Geschwister nicht hauen oder beschimpfen darf. Die Sicht auf das Leben erklären ist wichtig. Wir leben unseren Kindern Werte vor und hoffen, dass sie die Werte übernehmen“, erklärt das Ehepaar, „Die Kinder werten uns auf. Sie sind unser großes Glück“.

*Erst informieren,
dann bauen!*



Erst informieren, dann bauen: Bauherren-Workshops



Bauherren-Workshop Baufinanzierung: Wie viel Haus können wir uns leisten?

Mittwoch, 7. Nov. 2018 um 18.30 Uhr in Melle
Donnerstag, 8. Nov. 2018 um 18.30 Uhr in Lübbecke

Bauherren-Workshop Baunebenkosten:

Haus und Grundstück: Mit welchen (zusätzlichen) Kosten müssen wir rechnen?

Mittwoch, 14. Nov. 2018 um 18.30 Uhr in Lübbecke
Donnerstag, 15. Nov. 2018 um 18.30 Uhr in Melle

Veranstaltungsorte: Betonstraße 3 · 49324 Melle
Niedernstraße 4 · 32312 Lübbecke

**Jetzt vormerken für die kostenlosen und beliebten Bauherren-Workshops:
Tel. 05422-981 64 20 · www.massivhaus-meyer.de**